1960

Auf dem afrikanischen Kontinent werden 16 Staaten unabhängig

4. Januar
Die EFTA wird gegründet

9. Januar
Der Bau des Assuan Staudammes in Ägypten beginnt

13. Februar
Frankreich zündet seine erste Atombombe in der Sahara

7. April
Der Schweizer General im 2. Weltkrieg, Henri Guisan, stirbt

1. Mai
Über der Sowjetunion wird ein amerikanisches Aufklärungsflugzeug vom Typ U-2 abgeschossen

16./17. Mai
Die Pariser Gipfelkonferenz über die Berlin- und Deutschlandfrage wird ergebnislos abgebrochen, nachdem sich Eisenhower geweigert hat, eine von Chruschtschow verlangte Entschuldigung zum U-2-Zwischenfall abzugeben

6. Juli
Nach der Unabhängigkeit von Belgisch-Kongo (30. Juni) beginnen innere Wirren um die Sezession der Katanga-Provinz

23. September
Stapellauf des ersten mit Atomkraft getriebenen Flugzeugträgers

8. November
Der Demokrat John F. Kennedy wird zum amerikanischen Präsidenten gewählt

. . . Als einer der ersten Traktandenpunkte, die Ihnen, meine Herren Abgeordneten zur Beschlussfassung vorgelegt werden, ist die Ratifizierung des Beitrittes Liechtensteins zur kleinen Freihandelszone. Durch diesen Schritt beginnt für die Wirtschaft Liechtensteins ein neuer Zeitabschnitt . . . Durch den Beitritt Liechtensteins zur EFTA werden unsere engen Beziehungen zur Schweizer Eidgenossenschaft in keiner Weise berührt und ich möchte der Hoffnung Ausdruck geben, dass unserem Lande im Rahmen der neuen, grösseren Wirtschaftsgemeinschaft eine ähnlich gute Behandlung zu Teil wird, wie seitens der Schweiz bisher . . .
Es wird zu untersuchen sein, ob man nicht Ausländern, die durch lange Zeit, oft schon durch mehrere Generationen hier ansässig sind, die Einbürgerung erleichtern kann. Diese Ausländer haben meist hier bei uns tatsächlich eine neue Heimat gefunden, denken und fühlen als Liechtensteiner, in vielen Fällen haben die Liechtensteiner in solche Familien hineingeheiratet und es sollte doch möglich sein, diesen Personenkreis, der der Gesinnung nach schon lange zu uns gehört, nun auch rechtlich in unseren Staatsverband aufzunehmen. Erste Voraussetzung wird natürlich immer sein, in jedem einzelnen Falle die Frage der Würdigkeit einer genauen Prüfung zu unterziehen.

Aus der Thronrede S. D. Fürst Franz Josef II. anlässlich der Landtagseröffnung vom 21. März 1960 – Landtagsprotokolle 1960

Liechtenstein und sein Landesfürst
. . . Der Sekretär der fürstlichen Regierung, Dr. Emil Schaedler, hat unter dem Titel «Franz Josef II.» den regierenden Fürsten zum Mittelpunkt eines repräsentativen und geschmackvollen Albums gemacht, für das die Bezeichnung als «biographische Skizze» nur allzu bescheiden ist (Buch- und Verlagsdruckerei AG, Vaduz 1960) . . .
Das neue Buch Emil Schaedlers, der bereits 1953 die bekannte Schrift «Das Fürstentum Liechtenstein, die letzte Monarchie im Herzen der Alpen» verfasst hatte, ist nicht nur für den Geschichtskundigen von Interesse, indem es treffende Kurzbiographien der wichtigsten Ahnen des Fürstenhauses enthält und ihm ein bis ins Jahr 1544 zurückreichender Stammbaum des fürstlichen Hauses beigeheftet ist, sondern es bietet auch dem historisch unbeschwerten Freund des Fürstentums Liechtenstein eine Fülle von Angaben . . .

Neue Zürcher Zeitung, 25. August 1960

Liechtenstein hat eine 1. Liga-Mannschaft
Am vergangenen Sonntag wurde der Traum vieler Sportbegeisterter Wirklichkeit: die erste Mannschaft des F. C. Vaduz hat in ihrem letzten Qualifikationsspiel bewiesen, dass sie von den 5 Gruppenmeistern der 2. Liga die stärkste war, holte sie doch von 8 erreichbaren Punkten deren 7 und gewann damit mit Vorsprung.
Die Begeisterung war denn am vergangenen Sonntagabend in Vaduz überaus gross, als die Mannschaft nach gewonnenem Spiel vom M. G. V. Sängerbund und der Harmoniemusik sowie von Trachtengruppen am Dorfeingang im Lett abgeholt wurde und in einem wahren Triumphzug mit klingendem Spiel durch die Strassen des Städtchens geleitet wurde . . .

Liechtensteiner Volksblatt, 5. Juli 1960